Anhang zur Bilanz 2017

1. Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss der Stadt Lörrach für das Rechnungsjahr 2017 wurde nach folgenden Vorschriften aufgestellt:

- Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts (rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft getreten)
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der Fassung vom 11.12.2009, zuletzt geändert am 29.04.2016 und Gemeindekassenverordnung (GemKVO) in der Fassung vom 11.12.2009, zuletzt geändert am 17.12.2015.
- Verwaltungsvorschrift (VwV) zum Produkt- und Kontenrahmen
- Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000, zuletzt geändert am 17.12.2015

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in § 43 GemHVO benannten Bewertungsgrundsätze wurden beachtet, die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stetig fortgeführt.

Vom Wahlrecht des § 38 Abs. 4 GemHVO wurde wie folgt Gebrauch gemacht:
Um den Aufwand, den die körperliche Inventur mit sich bringt, in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen zu halten, werden bewegliche Vermögensgegenstände erst ab einem Wert von 410 € netto inventarisiert.

Das Vermögen, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach Maßgabe des § 40 GemHVO vollständig ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert (Gliederung gem. § 52 GemHVO).

Grundstücke mit mehreren Nutzungsarten wurden über mehrere fiktive Teilgrundstücke abgebildet und jeweils der entsprechenden Bilanzposition zugeordnet.

Die Posten der Aktivseite wurden nicht mit der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen und Einzahlungen nicht mit Auszahlungen verrechnet.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurde kein Aktivposten angelegt.

Von der Gemeinde seit dem 01.01.2012 geleistete Investitionszuschüsse wurden als Sonderposten auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge wurden nach der Bruttomethode auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und nicht, wie nach der Nettomethode zulässig, von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Alle Vermögensgegenstände wurden in der Bilanz zum 31.12.2017 mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 44 GemHVO), vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sowie empfangene und geleistete Zuweisungen und Zuschüsse, wurden planmäßig linear abgeschrieben bzw. aufgelöst. Für die Festlegung der Nutzungsdauer wurde unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse, die Abschreibungstabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ (erstellt von der AG Bilanzierung und Inventarisierung) verwendet.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

3. Anteil an den Pensionsrückstellungen beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg

Der auf die Stadt Lörrach entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen beträgt per 31. Dezember 2017 30.372.562,00 €.

4. Abweichungen in der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr

Im Haushaltsjahr 2017 gibt es Abweichungen in der Form der Darstellung gegenüber zum Haushaltsjahr 2016.
Die Darstellung der Bilanz wurde aufgrund der Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung angepasst. Die Änderungen ergeben sich u. a. bei:

- Anlagen im Bau (zusätzliche Anlagenklassen f. bewegl. u. immat. Vermögen),
- Forderungen (Zusammenfassung der Positionen öff.-recht. Forderungen und Ford. aus Transferleistungen),
- Kapitalposition (jetzt: Eigenkapital)
- Rückstellungen (Rückstellungen f. anhängige Gerichtsverfahren jetzt unter sonstige Rückstellungen)

5. Finanzierung der Investitionen

Die Auszahlungen für Investitionen 2017 wurden wie folgt finanziert:

	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	21.701.101,38 €
+	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	769.876,18 €
+	Neuaufnahme Kredite	0,00 €
-	Tilgung	487.687,77 €
=	Summe Mittelzufluss	21.983.289,79 €
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.210.686,89 €
	Veränderung Finanzierungsmittelbestand	15.772.602,90 €
	Veränderung Zahlungsmittelbestand	3.857.337,04 €

6. Anlagen zum Anhang

Dem Anhang zur Bilanz sind als Anlage beigefügt:

- eine Vermögensübersicht (Anlage 1)
- eine Rückstellungsübersicht (Anlage 2)
- eine Forderungsübersicht (Anlage 3)
- eine Schuldenübersicht (Anlage 4)
- eine Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen (Anlage 5.1)
- eine Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen, investiv (Anlage 5.2)
- eine Übersicht über Oberbürgermeister, Bürgermeister und Gemeinderäte (Anlage 6)
- eine Übersicht über die Entwicklung der Liquidität (Anlage 7)

7. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

(Werte der Vorjahresbilanz darunter in Klammern)

AKTIVA

7.1. Immaterielle Vermögensgegenstände (Bilanzposition 1.1)

Summe: **296.532,92 €**
(267.189,80 €)

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um werthaltige, abgrenzbare und körperlich nicht fassbare Vermögensgegenstände.

Unter dieser Vermögensposition werden überwiegend Lizenzen (z.B. Vermessung-/Straßenbauprogramme, Windows-Anwendungen), Softwares sowie Wege- und Leitungsrechte abgebildet.

	31.12.2016	**31.12.2017**	**Veränderung**
Lizenzen	118.294,68 €	141.756,80 €	23.462,12 €
DV-Software	61.012,19 €	44.795,02 €	-16.217,17 €
Ähnliche Rechte	86.544,18 €	86.979,51 €	435,33 €
Sonstiges immaterielles Vermögen	1.338,75 €	23.001,59 €	23.662,84 €
Gesamt	**267.189,80 €**	**296.532,92 €**	**29.343,12 €**

Die Zugänge der Bilanzpositionen Lizenzen, DV-Software und sonstiges immaterielles Vermögen in Höhe von insgesamt 117.413,42 € beinhalten vor allem die Anschaffung diverser Lizenzen und Softwares wie beispielsweise Select Plus MS Office (ca. 62.000 €), 3 D-Geo-Daten und Befliegung (ca. 24.000 €), San-Reno Energiemanagement (ca. 11.000 €), Software f. Überflutungsnachweis (ca. 8.500 €), etc. Die Abgänge von 88.505,63 € ergeben sich zum einen aus Abgangsbuchungen aufgrund der Inventur 2017 und den Abschreibungen in Höhe von rund 67.000 €.
Unter der Bilanzposition „Ähnliche Rechte" wurden der Zugang einer Dienstbarkeit (Grundstück) in Höhe von 800 € gebucht. Die Abschreibungen für diese Bilanzposition betragen 364,67 €.

7.2. Sachvermögen

7.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposition 1.2.1)

Summe: **37.687.078,65 €**
(29.569.832,50 €)

Unter die Bilanzposition „unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte" fallen nicht nur die Grundstücke an sich, sondern auch deren Aufwuchs, Einbauten und Ausstattung. Die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	**31.12.2017**	**Veränderung**
Grund und Boden Grünflächen	3.644.089,45 €	3.639.280,66 €	-4.808,79 €
Aufwuchs u. Ausstattung, Grünflächen	1.004.276,06 €	1.563.839,30 €	559.563,24 €
Grund und Boden Ackerland	8.404.366,59 €	6.847.281,44 €	-1.557.085,15 €
Grund und Boden Wald, Forsten	1.567.071,12 €	1.568.406,12 €	1.335,00 €
Aufwuchs u. Ausstattung Wald, Forsten	4.721.198,89 €	4.723.851,68 €	2.652,79 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	10.228.830,39 €	19.344.419,45 €	9.115.4789,06 €
Gesamt	**29.569.832,50 €**	**37.687.078,65 €**	**8.117.246,15 €**

Die Veränderung bei der Anlagenklasse **Grund und Boden Grünflächen** ergibt sich aus dem Verkauf eines Grundstückes in Brombach (rd. 18.000 €) und diversen Zugängen aus der Umlegung Belist (ca. 13.000 €).

Im Bereich **Aufwuchs und Ausstattung, Grünflächen** ergeben sich die Veränderungen größtenteils aus der Aktivierung Neugestaltung Hebelpark (rd. 650.000 €). In Abgang genommen wurde der Restbuchwert der Parkanlage in Höhe von rd. 42.000 €. Die Abschreibungen betragen in diesem Bereich knapp 53.000 €.

Die Zugänge in Höhe von rund 2,1 Mio € bei **Grund und Boden Ackerland** beinhalten Grundstückskäufe Gemarkung Brombach (Bühl III) in Höhe von rd. 1.8 Mio € und Grundstückskäufe Gemarkung Brombach/Hauingen (Zentralklinikum) von ca. 242.000 €. In Abgang genommen wurden Grundstücke in Höhe von rd. 3,6 Mio. €. Hierbei handelt es sich bei fast allen Grundstücken um landwirtschaftliche Flächen, welche die Stadt Lörrach in die Umlegung Belist eingebracht hat.

Die Veränderung im Bereich **Wald und Forsten** im Jahr 2017 rührt lediglich von einer Umbuchung her.

Die Veränderung in Höhe von rd. 2.600 € bei **Aufwuchs und Ausstattung Wald, Forsten** beinhaltet den Aufwuchs für das umgebuchte Waldgrundstück, sowie die Abschreibung in diesem Bereich.

Unter **sonstige unbebaute Grundstücke** fallen u.a. Bauplätze und Grundstücke, für die Erbbaurechte vergeben worden sind. Durch die Umlegung Belist erhielt die Stadt Lörrach Baugrundstücke in Höhe von rd. 10,3 Mio. €. Von den sonstigen unbebauten Grundstücken wurden Grundstücke von ca. 1,1 Mio. € in die Umlegung Belist eingebracht.

7.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposition 1.2.2)

Summe: **94.556.568,24 €**
(97.698.635,57 €)

Unter die Position „bebaute Grundstücke" fallen nicht nur die bebauten Grundstücke an sich, sondern auch deren Aufbauten, Betriebsvorrichtungen und Gebäude. Der Gesamtbetrag teilt sich wie folgt auf:

	31.12.2016	**31.12.2017**	**Veränderung**
Wohnbauten	1.786.531,53 €	1.734.337,80 €	-52.193,73 €
Soziale Einrichtungen	5.975.981,33 €	5.857.945,54 €	-118.035,79 €
Schulen	59.219.081,11 €	57.666.960,59 €	-1.552.120,52 €
Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	21.985.581,18 €	20.958.535,38 €	-1.027.045.80 €
sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude	8.731.460,42 €	8.338.788,93 €	-392.671,49 €
Gesamt	**97.698.635,57 €**	**94.556.568,24 €**	**-3.142.067,33 €**

Der Abgang bei **Wohnbauten** setzt sich aus den Abschreibungen in Höhe von 51.538,25 € und einem Grundstücksabgang (Grundstück wurde in die Umlegung Belist eingebracht) in Höhe von 655,48 € zusammen.

Unter der Position **soziale Einrichtungen** sind die Grundstücke sowie Gebäude und Aufbauten von Kindergärten dargestellt. Die Zugänge betragen hier rd. 57.000 €. Angeschafft wurden für die Villa Lila Spielgeräte und ein Geräteschopf (insgesamt ca. 26.500 €), für die Kindertagesstätte Innocel Sonnensegel, Sonnenschirme und eine Fahrradüberdachung (insgesamt ca. 21.000 €), für den Waldorfkindergarten ein Zaun (rd. 5.600 €) und für den Kindergarten Brombach ebenfalls ein Zaun und ein Spielhaus (insgesamt rd. 2.800 €). Die Abgänge von ca. 176.000 € ergeben sich ausschließlich aus den Abschreibungen.

Bei den **Schulen** wurden Zugänge in Höhe von insgesamt 394.056,39 € verbucht. Für Restarbeiten, für den im Jahr 2016 aktivierten Neubau „Mehrzweckhalle Tumringen", betragen die Kosten rd. 216.000 €. Zusätzlich wurde bei der Mehrzweckhalle Tumringen die Kosten für den neuen Zaun aktiviert (knapp 55.000 €). Für die ebenfalls bereits aktivierten Baumaßnahmen der Schloßbergschule (Umbau, Neubau, Außenanlagen) betragen die Kosten für Restarbeiten insgesamt rd. 28.000 €. Bei der Albert-Schweitzer-Schule wurde der Sonnenschutz in Höhe von rd. 27.000 € aktiviert. Neu angeschafft wurde bei der Fridolinschule ein Ballfangzaun (ca. 14.500 €) und bei der Hellbergschule Brombach ein Fußballtor (ca. 1.000 €). Bei der Neumattschule wurde ein Zaun erstellt (ca. 2.000 €). Im Zuge der Schulhofumgestaltung wurde bei der Grundschule Salzert ein neuer Fallschutzbelag im Eingangsbereich erstellt (rd. 3.000 €). Des Weiteren betragen die Kosten für die Restarbeiten beim Kunst- und Musikneubau TonArt für den 2. baulichen Rettungsweg etc. ca. 43.000 €. Durch Berichtigungsbuchungen bei der Anlage Kunst- und Musikneubau TonArt (Einbuchung Bürgschaft /Insolvenz) verringert sich diese um ca. 90.000 €. Die Abschreibungen betragen insgesamt knapp 1,9 Mio. €.

Im Bereich von **Kultur-, Sport- und Gartenanlagen** wurden Zugänge von insgesamt rd. 47.000 € verbucht. Diese setzen sich größtenteils aus Ausgaben für Spielgeräte, Fallschutz etc. für diverse Spielplätze zusammen (ca. 35.000 €). Außerdem wurde beim nördl. Nebengebäude des Nellie Nashorn ein Vordach für rd. 8.500 € angebracht. Die Restzahlungen für den bereits aktivierten Neubau Umkleidegebäude Grütt betragen rd. 3.000 €. Die Abgänge von insgesamt 1.074.295,87 € beinhalten neben den Abschreibungen (1.028.004,36 €) u.a. auch den Verkauf der Tiefgarage Rosenfels an den Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach (104.353,28 €).

Die Abgänge bei **sonst. Dienst- und Geschäftsgebäude** setzen sich aus den Abschreibungen von rd. 360.000 € und dem Abgang eines verkauften Grundstückes in Höhe von rd. 20.000 € zusammen.

7.2.3 Infrastrukturvermögen (Bilanzposition 1.2.3)

Summe: **61.882.568,41 €**
(63.415.591,36 €)

Das Infrastrukturvermögen stellt neben den Grundstücken und Gebäuden eine der bedeutendsten Positionen des Sachvermögens dar.

	31.12.2016	**31.12.2017**	**Veränderung**
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	16.550.598,08 €	16.642.920,71 €	92.322,63 €
Brücken, Tunnel u. ingenieurbauliche Anlagen	6.137.659,21 €	5.988.490,16 €	-149.169,05 €
Abfallentsorgungsanlagen	53.561,55 €	134.258,04 €	80.696,49 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	36.913.025,48 €	35.368.881,93 €	-1.544.143,55 €
Photovoltaikanlagen	302.681,78 €	285.211,16 €	-17.470,62 €
Wasserbauliche Anlagen	3.175.171,84 €	3.070.203,09 €	-104.968,75 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	282.893,42 €	392.603,32 €	109.709,90 €
Gesamt	**63.415.591,36 €**	**61.882.568,41 €**	**-1.533.022,95 €**

Die Zugänge bei den **Grundstücken** des Infrastrukturvermögens ergeben sich zum einen aus der Zuteilung von Grundstücken aus der Umlegung Belist (rd. 21.500 €) und zum anderen aus dem Kauf von kleineren Grundstücken und Umbuchungen von anderen Anlageklassen aufgrund von Grundstücksveränderungen (113.531 €). In Abgang genommen wurden Grundstücke, welche in die Umlegung Belist eingebracht wurden (knapp 40.000 €) und Grundstücke, welche verkauft wurden (insgesamt rd. 3.500 €).

Im Bereich **Brücken, Tunnel und ingenieurbaulichen Anlagen** ergibt sich die Veränderung ausschließlich aus den Abschreibungen.

Unter der Anlagenklasse **Abfallentsorgungsanlagen** wurden im Jahr 2017 diverse neue Abfallhaie angeschafft. Ein Großteil davon steht im Grüttpark (25 Abfallhaie, rd. 51.000 €). Aber auch am Wiesenradweg, der Neumattschule, der Albert-Schweitzer-Schule und im neu gestalteten Hebelpark (insgesamt 43.418,88 €). Die Abgänge ergeben sich aus den Abschreibungen in Höhe von rd. 14.000 €.

Unter der Anlagenklasse **Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen** werden sowohl die Straßenbaukosten, als auch Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Geschwindigkeitsmessanlagen etc. gebucht. Die Zugänge setzen sich u. a. aus den Anschaffungskosten für eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage (ca. 35.000 €), der Fahrradabstellanlage Teichstraße (rd. 17.000 €) und zwei Parkscheinautomaten auf dem Parkplatz Weberei Conrad (je knapp 9.000 €) zusammen. Außerdem wurde im Zuge der Neugestaltung des Hebelparkes die Beleuchtung neu gemacht. Die Kosten hierfür betrugen rd. 7.000 €. Die Abschreibungen betragen insgesamt rd. 1,6 Mio. €

Der Abgang im Bereich **Photovoltaikanlagen** ergibt sich ausschließlich aus den Abschreibungen 2017.

Die Anlagenklasse **Wasserbauliche Anlagen** beinhaltet den Hochwasserschutz Haagen und Hauingen, das Hochwasserrückhaltebecken Stadtgraben, das Verteilerbauwerk Wittlinger Straße, den Grüttsee, die Grüttbach Bei- und Ableitung sowie den Bachlauf Stetten-Süd-Hanglage. Der Abgang in Höhe von 104.968,75 € beinhaltet ausschließlich die gebuchten Abschreibungen.

Unter **sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens** werden bei der Stadt Lörrach überwiegend die städtischen Brunnen gebucht (soweit sie keine Kulturdenkmäler sind). Im Zuge der Aktivierung des neu gestalteten Hebelparkes, wurden der Brunnen mit Fontänenfeld und der Trinkbrunnen aktiviert. Insgesamt beträgt der Zugang rd. 123.000 €. Der Abgang in Höhe von 13.779,56 € ergibt sich ausschließlich aus den gebuchten Abschreibungen.

7.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken (Bilanzposition 1.2.4)

Summe: **41.428,50 €**
(42.584,75 €)

Die Stadt Lörrach hat zwei Bauten auf fremden Grundstücken. Hierbei handelt es sich um die Straßenkehrrichtwanne (beim Regenüberlaufbecken A98) und den Carport für die Marktstände.

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Bauten auf fremden Grundstücken	42.584,75 €	41.428,50 €	-1.156,25 €

Die Veränderung stellt die Abschreibung im Jahr 2017 dar.

7.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler (Bilanzposition 1.2.5)

Summe: **5.641.871,46 €**
(5.610.534,50 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Kunstwerke	5.602.107,82 €	5.633.920,68 €	31.812,86 €
Baudenkmäler	8.426,68 €	7.950,78 €	-475,90 €
Bodendenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonst. Kulturdenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	**5.610.534,50 €**	**5.641.871,46 €**	**31.336,96 €**

Mit rund 5 Mio. € stellt die Museumssammlung den größten Anteil an den **Kunstwerken** der Stadt Lörrach dar.
Für die neue Säulenfigur von Stephan Balkenhol hat die Stadt Lörrach Kosten in Höhe von rd. 41.000 € selbst getragen. Außerdem wurde das Bild „Marktplatz" von Juri Junkov ersteigert. Die restlichen Zugänge in Höhe von rd. 4.000 € ergeben sich aus weiteren Ankäufen zur Erweiterung der Museumssammlung.
Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner gewöhnlichen Wertminderung, d.h. sie werden nicht abgeschrieben. Kunstwerke, die bauliche Anlagen darstellen und Baudenkmäler unterliegen allerdings der Witterung und werden deshalb über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.
Die Abschreibung bei den Kunstwerken belaufen sich im Jahr 2017 auf 14.716,40 €.

Bei den **Baudenkmälern** ergibt sich die Veränderung ausschließlich aus den Abschreibungen.

Unter **Bodendenkmäler** werden die Grundmauern eines römischen Gutshofes geführt. Die Anlage ist bereits abgeschrieben.

Ein Feuerwehrauto aus dem Jahr 1912 wird unter **sonst. Kulturdenkmäler** geführt. Es ist ebenfalls abgeschrieben, so dass auch bei dieser Anlagenklasse der Buchwert null ist.

7.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (Bilanzposition 1.2.6)

Summe: **1.642.722,39 €**
(1.718.482,75 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Fahrzeuge	1.354.488,57 €	1.308.999,79 €	-45.488,78 €
Maschinen	161.012,30 €	141.086,45 €	-19.925,85 €
Technische Anlagen	202.981,88 €	192.636,15 €	-10.345,73 €
Gesamt	**1.718.482,75 €**	**1.642.722,39 €**	**-75.760,36 €**

Bei den **Fahrzeugen** wurde ein neuer Kommunaltraktor (56.470,46 €), ein Fahrzeug für den Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit (knapp 24.000 €) sowie ein Dienstwagen für die Infothek (knapp 9.000 €) angeschafft. Außerdem wurde für den Einsatzleitwagen der Feuerwehr eine Heckwarneinrichtung für 3.403,40 € angeschafft. Die Abschreibungen betragen 138.351,64 €.

Die Zugänge bei den **Maschinen** belaufen sich auf insgesamt 13.358,51 €. Hier wurden u. a. für die Albert-Schweitzer-Schule zwei Tischbohrmaschinen (je rd. 2.500 €), eine Tafelblechschere (743,75 €) sowie eine Prismenbiegemaschine (665,21 €) angeschafft. Für den Grüttpark wurde ein Rasenmäher (515,00 €) und ein Heißwasserhochdruckreiniger (knapp 3.000 €) gekauft. Außerdem war für die, im Jahr 2016 angeschaffte Waschmaschine, bei der Feuerwehr eine Zusatzausrüstung i. H. v. rd. 1.500 € notwendig. Des Weiteren wurde ein Dickichtmesser (knapp 1.300 €) und eine Pumpe (rd. 600,00 €) angeschafft. Aufgrund der Inventur wurden insgesamt Maschinen mit einem Restbuchwert von 1.227,04 € in Abgang genommen. Die Abschreibungen belaufen sich auf 32.057,32 €.

Bei den **Technischen Anlagen** gab es Zugänge in Höhe von insgesamt 16.320,46 €. Im Grütt wurde die Flutlichtanlage (rd. 11.000 €) ergänzt. Des Weiteren wurde ein GPS-Gerät für den Fachbereich Vermessung (rd. 1.300 €), vier Handsprechfunkgeräte für die Feuerwehr (insg. rd. 2.300 €) und ein neues Lautsprechersystem (knapp 1.600 €) für die Fridolinschule angeschafft. Die Abgänge setzen sich aus den Abschreibungen (26.339,85 €) und Abgängen aufgrund der Inventur (rd. 300 €) zusammen.

7.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzposition 1.2.7)

Summe: **2.750.196,51 €**
(2.809.635,38 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	847.961,58 €	825.312,51 €	-22.649,07 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.441.831,92 €	1.474.201,26 €	32.369,34 €
Telekommunikation u. EDV	427.437,58 €	361.831,01 €	-65.606,57 €
Musikinstrumente	92.404,30 €	88.851,73 €	-3.552,57 €
Gesamt	**2.809.635,38 €**	**2.750.196,51 €**	**-59.438,87 €**

Bei den **Betriebsvorrichtungen** gab es Neuanschaffungen i. H. v. 31.877,97 € sowie Abschreibungen über 54.343,76 €. Die, aufgrund der Inventur, in Abgang genommen Restbuchwerte betrugen lediglich 183,28 €. Als neue Betriebsvorrichtungen wurden die Bühnenpodeste (rd. 20.000 €) und diverse Turnmatten (ca. 4.000 €) für die Mehrzweckhalle Tumringen aktiviert. Des Weiteren wurden für die Anschlußunterbringung Feldbergstraße zwei Küchen angeschafft (knapp 8.000 €).

Im Jahr 2017 wurden bei den **Betriebs-und Geschäftsausstattungen** Zugänge in Höhe von knapp 252.000 € verbucht. Angeschafft wurden viele einzelne Einrichtungsgegenstände für die Verwaltung, Schulen, die Kindergärten und für die Feuerwehr. Größere Anschaffungen waren u. a. ein Desinfektionsgerät (knapp 18.000 €), 3 Wärmebildkameras (ca. 12.000 €) und 21 Überjacken (rd. 11.000 €) für die Feuerwehr. Außerdem Regale für das Museumsdepot (ca. 10.000 €) und für das Hans-Thoma Gymnasium 29 Medientische (rd. 51.000 €). Die Abgänge ergeben sich vor allem aus den Abschreibungen (rd. 200.000 €) und Abgängen aufgrund der Inventur (rd. 13.000 €).

Im Bereich **Telekommunikation und EDV** gab es Zugänge in Höhe von 54.460,02 €. Diese beinhalten u. a. die Neuanschaffung des Netzwerkes in der Theodor-Heuss-Realschule (ca. 10.500 €). Des Weiteren wurden in diversen städt. Einrichtungen EDV-Geräte angeschafft bzw. durch neue ersetzt. Die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund der Inventur betragen insgesamt 542,45 €. Die Abschreibungen belaufen sich auf 119.524,14 €.

Die Veränderungen der **Musikinstrumente** ergeben sich aus der Anschaffung diverser Instrumente in Höhe von 9.206,50 €. Die Abgänge ergeben sich ausschließlich aus den Abschreibungen in Höhe von 12.759,07 €.

7.2.8 Vorräte (Bilanzposition 1.2.8)

Summe: **12.847,15 €**
(12.463,76 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Vorräte	12.463,76 €	12.847,15 €	383,39 €

Ab 2016 sind nur noch Vorräte in Form von Holzpellets vorhanden. Der Bestand wird zum Jahresende festgestellt und stellt die Veränderung des Vorrats dar.

7.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AIB) (Bilanzposition 1.2.9)

Summe: **9.316.736,08 €**
(7.056.308,94 €)

Unter dieser Bilanzposition werden alle noch im Bau befindlichen Maßnahmen der Stadt Lörrach ausgewiesen.

	31.12.2016	**31.12.2017**	**Veränderung**
AIB	456.533,74 €	459.577,74 €	3.044,00 €
AIB Hochbau	3.961.513,81 €	4.949.044,05 €	987.530,24 €
AIB Tiefbau	2.397.390,87 €	3.562.709,67 €	1.165.318,80 €
AIB sonstige	240.870,52 €	345.404,62 €	104.534,10 €
AIB Erwerb imm. Vermögens-gegenstände oberh.Wertgrenze	0,00 €	0,00 €	0,00 €
AIB Erwerb bew. Vermögens-gegenstände oberh.Wertgrenze	0,00 €	0,00 €	0,00 €
AIB Erwerb imm. Vermögens-gegenstände unterh.Wertgrenze	0,00 €	0,00 €	0,00 €
AIB Erwerb bew. Vermögens-Gegenstände unterh.Wertgrenze	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	**7.056.308,94 €**	**9.316.736,08 €**	**2.260.427,14 €**

Die Position **AIB** stellt im Wesentlichen die Buchungen vor 2012 (vor NKHR) dar. Ab 2012 wurden Rechnungen, die dieselbe Maßnahme betreffen, auf eine neue Anlage in den Anlagenklassen AIB Hochbau, AIB Tiefbau und AIB sonstige gebucht.

Bei den **AIB Hochbau** wurden im Jahr 2017 diverse Anlagen im Bau in Betrieb genommen. Die größte Position stellt die Aktivierung der Neugestaltung des Hebelparkes (rd. 760.000 €) dar. Außerdem wurden eine Fahrradüberdachung bei der Kindertagesstätte Innocel, Teile des Sonnenschutzes der Albert-Schweitzer-Schule, sowie ein neues Vordach beim nördl. Nebengebäude des Nellie Nashorn aktiviert. Bei der Mehrzweckhalle Tumringen wurden im Haushaltsjahr 2017 Restarbeiten/-anschaffungen in Höhe von knapp 241.000 € aktiviert.
Die Ausgaben für die noch laufenden Baumaßnahmen (Zugänge auf dieser Position) beliefen sich auf rd. 1,8 Mio. €. Die größten Einzelpositionen stellen hier der Neubau der Sporthalle Brombach (ca. 420.000 €), der Brandschutz beim HTG (rd. 350.000 €), der Neubau Kindertagesstätte Lörrach-Haagen, (ca. 250.000 €), Sanierung Schloßberghalle Haagen (knapp 120.000 €), Sanierung Rosenfelshalle (rd. 110.000 €) sowie Umbau Bonifatiusareal (Kindergarten) und Umbau Haus Lioba mit jeweils ca. 134.000 € dar.

Im Bereich **AIB Tiefbau** wurden im Jahr 2017 keine Maßnahmen aktiviert. Die Veränderung von knapp 1,2 Mio. € ergibt sich aus den Ausgaben für die laufenden Baumaßnahmen. Die größten Positionen stellen die Verkehrserschließung Belist Haagen (ca. 470.000 €), Sanierungsgebiet Baumgartnerstraße (rd. 400.000 €) und der zweite Bauabschnitt Belchenstraße (knapp 120.000 €) dar.

Die Ausgaben für das Dichtemodell (ca. 23.000 €), das Ökokonto (knapp 46.000 €) und das Zollquartier (35.700 €) werden bei den **AIB sonstige** dargestellt.

Die Positionen **AIB Erwerb immaterielle Vermögensgegenstände oberhalb der Wertgrenze, AIB Erwerb bewegliche Vermögensgegenstände oberhalb der Wertgrenze, AIB Erwerb immaterielle Vermögensgegenstände unterhalb der Wertgrenze und AIB bewegliche Vermögensgegenstände unterhalb der Wertgrenze** wurde im Zuge der Kontenplanänderung 2017 neu angelegt. Hier werden die Anschaffungskosten für bewegliche und immaterielle

Vermögensgegenstände gebucht, welche einzeln über bzw. unter 410 € netto kosten und i. d. R. im Zuge der Erstausstattung bei Baumaßnahmen angeschafft werden.

Im Jahr 2017 wurden lediglich bei der Position **AIB Erwerb bewegliche Vermögensgegenstände oberhalb der Wertgrenze** Zugänge und Abgänge gebucht. Die Zugänge (Himmelsliegen Hebelpark, Bühnenpodeste Mehrzweckhalle Tumringen und Säulenfigur Stephan Balkenhol) wurden noch in 2017 aktiviert, so dass sich hier keine Veränderungen ergeben.

7.3 Finanzvermögen

7.3.1 Anteile und Beteiligungen (Bilanzposition 1.3.1 bis 1.3.2)

Summe „Anteile an verbundenen Unternehmen“: **9.265.902,09 €**
(9.265.902,09 €)

Summe „Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen“: **96.367,33 €**
(96.367,33 €)

Generell sind Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen nur dann in die Bilanz aufzunehmen, wenn sie unmittelbar sind.

	31.12.2016	**31.12.2017**	**Veränderung**
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.265.902,09 €	9.265.902,09 €	0,00 €
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen	96.367,33 €	96.367,33 €	0,00 €
Gesamt	**9.362.269,42 €**	**9.362.269,42 €**	**0,00 €**

7.3.1.1 Kapitalgesellschaften

Die Stadt Lörrach hat per 31.12.2016 folgende Anteile und Beteiligungen an Kapitalgesellschaften:

Anteile an verbundenen Unternehmen:

a)	Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH	8.561.250,00 €
b)	Burghof Lörrach GmbH	679.652,09 €
c)	WFL Wirtschaftsförderung Lörrach GmbH	25.000,00 €

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen:

a)	regioDATA Gesellschaft für raumbezogene Informationssysteme mbH	23.561,52 €
b)	Wirtschaftsregion Südwest GmbH	3.000,00 €
c)	BAK Basel Economics AG	1.316,16 €
d)	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung	48.489,65 €
e)	Energieagentur Landkreis Lörrach GmbH	5.000,00 €

Das Insolvenzverfahren der VJB gGmbH ist nach Beschluss des Amtsgerichtes Lörrach aufgehoben. Eine Beteiligung besteht somit nicht mehr.

7.3.1.2 Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Stadt Lörrach ist Mitglied bei folgenden Zweckverbänden:

a)	Zweckverband für die Gas- und Stromversorgung von Lörrach und Umgebung	0,00 €
b)	Zweckverband Kandertalbahn	0,00 €
c)	Zweckverband Regio-S-Bahn	0,00 €
d)	Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach	15.000,00 €

Die Beteiligungen der Stadt Lörrach an den oben aufgeführten Zweckverbänden a) bis c) wurden jeweils mit dem Wert 0 € in die Eröffnungsbilanz aufgenommen, da die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten unverhältnismäßig hohen Aufwand verursacht hätte.

Die Beteiligung am neu gegründeten Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach (d) wurde mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (dem Stammkapital) aufgenommen.

Des Weiteren ist die Stadt Lörrach Mitglied bei folgender Genossenschaft:

a)	Wuhrgenossenschaft Lörrach	0,00 €

Die Beteiligung der Stadt Lörrach an der Wuhrgenossenschaft Lörrach wurde mit dem Wert 0 € in die Eröffnungsbilanz aufgenommen, da die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten unverhältnismäßig hohen Aufwand verursacht hätte.

7.3.2 Sondervermögen (Eigenbetriebe; Bilanzposition 1.3.3)

Summe „Sondervermögen“: **24.964.720,99 €**
(24.767.820,74 €)

	31.12.2016	**31.12.2017**	**Veränderung**
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenbetrieb Stadtwerke	22.209.933,87 €	22.406.834,12 €	196.900,25 €
Eigenbetrieb Werkhof	664.073,02 €	664.073,02 €	0,00 €
Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe	1.893.813,85 €	1.893.813,85 €	0,00 €
Gesamt	**24.767.820,74 €**	**24.964.720,99 €**	**196.900,25 €**

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurde im Sondervermögen mit dem Wert 0 € aufgenommen, weil dem Eigenbetrieb bei der Gründung in gleicher Höhe Vermögen und Schulden von der Stadt übertragen wurden.
Bei allen anderen Eigenbetrieben wurde das anteilige Eigenkapital angesetzt (Vereinfachungsregel gem. § 62 Abs. 5 GemHVO).

Bei der jährlichen Anpassung des anteiligen Eigenkapitales, wird jeweils die Vorjahresbilanz der Eigenbetriebe zugrunde gelegt, da i. d. R. die Ergebnisse desselben Haushaltsjahres der Eigenbetriebe bei der Aufstellung der Bilanz der Stadt Lörrach noch nicht vorliegen.

7.3.3 Ausleihungen (Bilanzposition 1.3.4)

Summe: **4.870.227,02 €**
(4.885.639,78 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Ausleihungen	4.885.639,78 €	4.870.227,02 €	-15.412,76 €

Unter diese Position fallen das Gewährträgerdarlehen für die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden i. H. v. 4.601.626,93 € sowie die Ausleihungen an den FC Hauingen i. H. v. 15.461,47 €, an die Baugenossenschaft Lörrach eG i. H. v. 223.748,62 € und an die Freunde des Nellie Nashorn – Verein zur allgemeinen Förderung der Soziokultur e. V. in Höhe von 10.000 €.

Des Weiteren werden unter dieser Bilanzposition die Anteile der Stadt Lörrach am Badischen Gemeinde Versicherungs-Verband, an der Volksbank Dreiländereck eG, an der Baugenossenschaft Familienheim Lörrach eG, an der Baugenossenschaft Lörrach eG, an der Elektrizitätsgenossenschaft Hauingen eG und an der Bürgerenergie Dreiländereck eG.

Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der ordentlichen Tilgung des FC Hauingen, der Freunde des Nellie Nashorn – Verein zur allgemeinen Förderung der Soziokultur e. V. und der Baugenossenschaft Lörrach eG.

7.3.4 Wertpapiere (Bilanzposition 1.3.5)

Summe: **25.136.015,00 €**
(14.526.812,00 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Investmentzertifikate	500.000,00 €	21.500.000,00 €	21.000.000,00 €
Kapitalmarktpapiere	500.000,00 €	2.500.000,00 €	2.000.000,00 €
sonstige Einlagen	13.526.812,00 €	1.136.015,00 €	-12.390.797,00 €
Gesamt	**14.526.812,00 €**	**25.136.015,00 €**	**10.609.203,00 €**

Die Veränderung bei den **Kapitalmarktpapieren** ergibt sich aus den Anlagen in verschiedene, mehrjährige Zinsanleihen über 2.000.000 €.

Die **sonstigen Einlagen** waren stark rückläufig, da die Einlagensicherung privater Kreditinstitute für Kommunen zum 01. Oktober 2017 wegfiel. Die kurzfristigen Geldanlagen erfolgen seitdem in sog. Liquiditätsfonds (**Investmentzertifikate**), um die von den Banken berechneten Verwahrentgelte zu verringern.

7.3.5 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen (Bilanzposition 1.3.6)

Summe: **6.806.788,85 €**
(4.837.860,60 €)

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen bestehen aus Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen, aus Steuerforderungen und aus übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen. Forderungen aus Transferleistungen beinhaltet Forderungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen	2.676.060,03 €	3.185.975,46 €	509.915,43 €
Steuerforderungen	1.925.995,89 €	1.785.153,41 €	-140.842,48 €
Forderungen aus Transferleistungen	55.590,51 €	1.657.500,00 €	1.601.909,49 €
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	180.214,17 €	178.159,98 €	-2.054,19 €
Gesamt	**4.837.860,60 €**	**6.806.788,85 €**	**1.968.928,25 €**

Die **Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen** bestehen aus verschiedenen Benutzungs- und Verwaltungsgebühren und Nebenforderungen, wie z.B. Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Nachzahlungszinsen aus Steuerforderungen.

Unter die Position **Steuerforderungen** fallen sämtliche Forderungen aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer sowie Vergnügungssteuer.

Die **übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen** bestehen aus Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten.

Die Position **Forderungen aus Transferleistungen** beinhaltet Forderungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke. Größte Positionen nehmen hier die Landeszuschüsse für die Sanierung der Baumgartnerstraße ein.

7.3.6 Privatrechtliche Forderungen (Bilanzposition 1.3.7)

Summe: **2.822.931,18 €**
(1.881.138,96 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.284.980,91 €	858.046,21 €	-426.934,70 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	596.158,05 €	1.964.884,97 €	1.368.726,92 €
Gesamt	**1.881.138,96 €**	**2.822.931,18 €**	**941.792,22 €**

Unter die **privatrechtlichen Forderungen** fallen z.B. Mieten, Pachten, Erstattungen für Telefonkosten, Konzessionsabgaben, Musikschulgebühren, VHS-Gebühren und andere Benutzungsgebühren sowie Nebenforderungen z.B. Mahnkosten und Verspätungszuschläge.

Die **übrigen privatrechtlichen Forderungen** bestehen aus verschiedenen Forderungen aus Umsatzsteuerabrechnungen und Forderungen aus haushaltsfremden Vorgängen, z.B. auch noch nicht zugewiesene Fördermittel aus Interreg-Projekten sowie Forderungen an verb. Unternehmen (Eigenbetriebe Stadtgrün und Friedhöfe und Werkhof) und Forderungen aus Umgliederungen.

7.3.7 Liquide Mittel (Bilanzposition 1.3.8)

Summe: **4.792.783,35 €**
(935.738,06 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Liquide Mittel	935.738,06 €	4.792.783,35 €	3.857.045,29 €

Dargestellt sind die Bestände der städtischen Girokonten, Barkassenbestände inklusive Nebenkassen und die Handkassenvorschüsse.
Der Zahlungsmittelbestand in der Finanzrechnung beträgt zum 31.12.2017 4.780.628,35 €. Die Differenz ergibt sich aus den Handkassen, die im Zahlungsmittelbestand nicht dargestellt werden. Nach dem Wegfall der Einlagensicherung für Kommunen zum 01. Oktober 2017 wurden keine Geldanlagen mehr auf dem freien Bankenmarkt vorgenommen.

7.4. Abgrenzungsposten

7.4.1 Aktive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposition 2.1)

Summe: **130.894,12 €**
(128.364,21 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzung	128.364,21 €	130.894,12 €	2.529,91 €

Die Beamtengehälter für Januar 2017 i .H. v. 128.364,21 € wurden bereits im Dezember 2016 ausgezahlt. Diese Auszahlung ist als aktiver **Rechnungsabgrenzungsposten** darzustellen. Gleichzeitig erfolgt hiermit auch die Buchung in der Finanzrechnung 2016.

7.4.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (Bilanzposition 2.2)

Summe: **2.512.487,86 €**
(2.318.143,48 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	2.318.143,48 €	2.512.487,86 €	194.344,38 €

Hierbei handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter. Grundsätzlich liegt immer dann eine Investitionsförderungsmaßnahme vor, wenn eine Maßnahme auch bei Durchführung durch die Kommune eine Investition dargestellt hätte.

Von den **geleisteten Investitionszuschüssen** gingen rd. 94.000 € an die Freie Evangelische Kita Oase, ca. 78.000 € an die Kindertagesstätte „Am Bächle" und 60.000 € an die Kindertagesstätte Guter Hirte e. V. Ein weiterer Zuschuss wurde an das Matthias-Claudius-Haus ausbezahlt (ca. 5.800 €).
Daneben wurde der Tilgungszuschuss Gebäude Stadtgärtnerei an den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe in Höhe von rund 28.880,17 € geleistet. Die Abschreibung für diesen Bereich betragen 76.268,17 €.

PASSIVA

7.5 Eigenkapital

7.5.1 Basiskapital (Bilanzposition 1.1)

Summe: **213.653.785,59 €**
(183.819.210,40 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Basiskapital	183.819.210,40 €	213.653.785,59 €	29.834.575,19 €

Die Veränderung ergibt sich aus der Umbuchung von den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 22.831.988,95 € und der Umbuchung von den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnissen in Höhe von 7.002.586,24 € (nach § 23 Satz 3 GemHVO).

7.5.2 Rücklagen (Bilanzposition 1.2)
Summe: **29.834.575,19 €**
(26.301.014,35 €)

Die Rücklagen setzen sich aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und den Überschüssen des Sonderergebnisses zusammen.

	31.12.2016	**31.12.2017**	**Veränderung**
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	22.831.988,95 €	16.900.521,31 €	-5.931.467,64 €
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	7.002.586,24 €	225.229,19 €	-6.777.357,05 €
Gesamt	**29.834.575,19 €**	**17.125.750,50 €**	**-12.708.824,69 €**

Die Veränderung ergibt sich zum einen aus den Umbuchungen der Ergebnisrücklagen (welche bis 2016 angesammelt wurden) in das Basiskapital und den in 2017 neu gebildeten Rücklagen .

7.6 Sonderposten

Grundsätzlich dürfen nach § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO erhaltene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge als passiver Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen werden. Aber auch für Vermögensgegenstände, die der Kommune geschenkt werden, die über Spenden finanziert sind oder die der Kommune vererbt werden, ist nach dem „Leitfaden zur Bilanzierung" ein passiver Sonderposten zu bilden. Die Passivanlage wird entsprechend der Nutzungsdauer des Anlageguts, für das die Zuweisung, Spende oder Schenkung empfangen wurde, aufgelöst. Die Auflösung erfolgt ertragswirksam und mindert somit die Belastung des Ergebnishaushalts durch die Abschreibung des Anlageguts.

7.6.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen (Bilanzposition 2.1)

Summe: **18.795.037,65 €**
(17.655.171,30 €)

Hierbei handelt es sich um Zuwendungen, die der Stadt Lörrach von Dritten zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung gestellt wurden.

	31.12.2016	**31.12.2017**	**Veränderung**
Sonderposten Zuweisungen Bund	6.193.312,07 €	5.628.929,35 €	-564.382,72 €
Sonderposten Zuweisungen Land	10.478.296,05 €	12.192.563,08 €	1.714.267,03 €
Sonderposten Zuweisungen sonst. Öff. Bereich	20.000 €	20.000 €	0,00 €
Sonderposten Zuweisungen verb. Unternehmen	704.511,48 €	676.031,12 €	-28.480,36 €
Sonderposten sonst. öff. Sonderrechnung	137.726,05 €	140.240,13 €	2.514,08 €
Sonderposten private Unternehmen	3.002,69 €	2.897,94 €	-104,75 €
Sonderposten Zuweisungen übriger Bereich	118.322,96 €	134.376,03 €	16.053,07 €
Gesamt	**17.655.171,30 €**	**18.795.037,65 €**	**1.139.866,35 €**

Der Zugang bei den **Zuweisungen vom Bund** ergibt sich aus einem erhaltenen Zuschuss für das Sanierungsgebiet Baumgartnerstraße in Höhe von 343.333 €. Aus bisher erhaltene Zuschüssen für diese Maßnahme mussten Teilbeträge auf die Bilanzposition „Sonderposten Zuweisungen Land" umgebucht werden (577.778 €). Des Weiteren wurden im Jahr 2017 insgesamt 135.491,56 € an Anwohner der Grabenstraße zurückerstattet (Rückerstattung von Umbaukosten, welche von den Anwohnern im Jahr 2008 freiwillig im Zuge des Umbaus der Grabenstraße geleistet wurden). Rd. 20.000 € dieser damals vereinnahmten Beträge wurden bisher noch nicht zurück erstattet. Sie wurden auf den „Sonderposten Zuweisungen übriger Bereich" umgebucht. Die Auflösung in diesem Bereich beträgt knapp 190.000 €.

Vom **Land** erhielt die Stadt eine Zuweisung für das Sanierungsgebiet Baumgartnerstraße i. H. v. 1.236.667 €. Durch die Umbuchung von den Zuweisungen vom Bund, erhöht sich diese Bilanzposition zusätzlich um 577.778 €. Außerdem gingen Zuschüsse für Schulräume in der Mehrzweckhalle Tumringen (216.000 €) und für einen Gerätewagen der Feuerwehr (4.700 €) ein. Die gesamte Auflösung der Zuschüsse in diesem Bereich beträgt knapp 321.000 €.

Die Veränderung bei den **Sonderposten Zuweisungen verb. Unternehmen** ergibt sich aus der Auflösung der Zuweisungen.

Die Zugang bei den Zuweisungen **sonst. öffentliche Sonderrechnung** ergibt sich aus der Spende der Himmelsliegen für den Hebelpark (10.700 €). Die Auflösung in diesem Bereich betragen 8.185,92 €.

Die Veränderungen bei den **Sonderposten private Unternehmen** ergibt sich ausschließlich aus den Auflösungen.

Bei den **Sonderposten Zuweisungen übriger Bereiche** ergibt sich die Veränderung vor allem aus der Umbuchung der Zuschüsse Grabenstraße (von Position Zuweisungen vom Bund) und der Auflösung von ca. 4.700 €.

7.6.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge (Bilanzposition 2.2)

Summe: **10.514.613,57 €**
(10.931.752,56 €)

In dieser Position werden ausschließlich die Erschließungsbeiträge abgebildet.

	31.12.2016	**31.12.2017**	**Veränderung**
Sonderposten für Investitionsbeiträge	10.931.752,56 €	10.514.613,57 €	-417.138,99 €

Die Veränderung ergibt sich ausschließlich aus der Auflösung der Beiträge.

7.6.3 Sonderposten für Sonstiges (Bilanzposition 2.3)

Summe: **10.529.404,59 €**
(4.390.784,63 €)

In dieser Bilanzposition werden unter anderem die Passivposten für kostenlos erhaltene Vermögensgegenstände, Zuweisungen und Zuschüsse die noch auf einer Anlage im Bau verbucht werden sowie erhaltene Zahlungen für Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto) ausgewiesen.

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Sonstige Sonderposten	4.390.784,63 €	10.529.404,59 €	6.138.619,96 €

Die Zugänge beinhalten zum einen Zuschüsse für Baumaßnahmen, welche sich noch im Bau bzw. in der Planung befinden, wie die Sanierung der Sporthalle Brombach (600.000 €) und das Zollquartier (40.000 €).

Zum anderen beinhalten die Zuschüsse die Bildung der Passivposten für kostenlos erhaltene Grundstücke im Zuge der Umlegung Belist (rd. 5,5 Mio €) sowie für die Spende Fußballtor Hellbergschule Brombach (knapp 500 €), die Spende für eine Ruhebank beim Biotop Vogelgesang (rd. 250 €), den gespendeten Trinkbrunnen im Hebelpark (ca. 8.500 €), sowie die erhaltenen Spenden für die Säulenfigur Stephan Balkenhol (28.906,35 €).

Der Abgang in Höhe von 10.700 € resultiert aus der Abrechnung der Anlage im Bau „Neugestaltung Hebelpark" und der damit verbundenen Aktivierung der gespendeten Himmelsliegen sowie den Auflösungen in Höhe von knapp 80.000 €.

7.7 Rückstellungen

7.7.1 Pflichtrückstellungen (Bilanzposition 3.1 bis 3.6)

Summe: **242.708,29 €**
(115.844,21 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	61.164,21 €	145.668,29 €	84.504,08 €
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	54.680,00 €	0,00 €	-54.680,00 €
Sonstige Rückstellungen	0,00 €	97.040,00 €	97.040,00 €
Gesamt	**115.844,21 €**	**242.708,29 €**	**126.864,08 €**

Die Veränderung der Lohn- und Gehaltsrückstellungen ergibt sich aus der Auflösung alter und der Bildung neuer Rückstellungen. Die Laufzeit des TV Flex AZ wurde verlängert, deshalb konnten weitere Altersteilzeitarbeitsverhältnisse abgeschlossen werden.

Durch die Kontenplanänderung werden die Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren unter den sonstigen Rückstellungen dargestellt. Bisher gehörte diese Position zur Position Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren. Grund für die geänderte Darstellung ist, dass die Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren lt. GemHVO keine Pflichtrückstellungen mehr darstellen.
Es wurden neue Rückstellungen i. H. v. 43.860,00 € gebildet. Rückstellungen i. H. v. 1.500,00 € konnten aufgelöst werden.

7.8 Verbindlichkeiten

7.8.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Bilanzposition 4.2)

Summe: **17.007.060,84 €**
(18.346.073,62 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	18.346.073,62 €	17.007.060,84 €	-1.339,012,78 €

Die Veränderung ergibt sich aus der ordentlichen Tilgung in Höhe von 487.687,77 € sowie der Wertberichtigung auf Grund des Kursverlustes des Schweizer Frankens von 851.325,01 €.

Enthalten ist hier auch das Gewährträgerdarlehen für die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden bei der Landesbank in Höhe von rd. 4,6 Mio. €, welches in gleicher Höhe auch als Ausleihung auf der Aktivseite zu finden ist.

7.8.2 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Bilanzposition 4.3)

Summe: **696.036,66 €**
(721.780,20 €)

Die Stadt Lörrach hat aus Grundstückskäufen die Verpflichtung zur Zahlung von Leibrenten als kreditähnliche Rechtsgeschäfte.

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	721.780,20 €	696.036,66 €	- 25.743,54 €

Die Veränderung ergibt sich aus der Auszahlung der Rente und Neubewertung der Restschuld.

7.8.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Bilanzposition 4.4)

Summe: **5.276.280,04 €**
(4.655.563,20 €)

Unter dieser Bilanzposition sind die Zahlungsverpflichtungen aus bereits erhaltenen Lieferungen und Leistungen von Dritten abgebildet.

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.613.789,19 €	5.247.688,32 €	633.899,13 €
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.774,01 €	28.591,72 €	-13.182,29 €
Gesamt	**4.655.563,20 €**	**5.276.280,04 €**	**620.716,84 €**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf Zahlungen im Jahr 2018 zurückzuführen, welche aufgrund des Leistungsdatums rückwirkend dem Buchungsjahr 2017 zuzuordnen waren.
Weitere Positionen sind Verbindlichkeiten gegenüber den Eigenbetrieben, Energiekostenabrechnungen, Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und Bauleistungen.

7.8.4 Sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposition 4.6)

Summe: **1.271.462,39 €**
(1.272.269,38 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Sonstige Verbindlichkeiten	1.272.269,38 €	1.271.462,39 €	806,99 €

Diese Bilanzposition enthält die zum 31.12.2017 vorhandenen, unklaren Zahlungseingänge und Akontozahlungen, Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und Verbindlichkeiten aus dem Bereich der „haushaltsfremden Vorgänge".

7.9 Passive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposition 5)

Summe: **115.527,98 €**
(102.021,87 €)

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzung, Spendenübertrag	102.021,87 €	115.527,98 €	13.506,11 €

Es handelt sich hierbei um die Abgrenzung verschiedener Spenden in Höhe von 115.527,98 €.